

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2018 – Nr. 6

Ausgegeben: Dresden, am 29. März 2018

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

Kontaktstudium A 45

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Rechtsverordnung zur Anwendung ehebezogener Regelungen auf eingetragene Lebenspartnerschaften im Besoldungs- und Versorgungsrecht
Vom 5. März 2018

A 42

Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Vom 20. Februar 2018

A 43

III. Mitteilungen

Abkündigung für die Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für die Arbeit der Diakonie vom 4. bis 13. Mai 2018

A 43

Abkündigung der Landeskollekte für Posaunenmission und Evangelisation am Sonntag Misericordias Domini (15. April 2018)

A 43

Abkündigung der Landeskollekte für die Kirchenmusik am Sonntag Kantate (29. April 2018)

A 44

Konfirmandengabe 2018 für das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e. V.

A 44

Fachtagung „Wir haben Gottes Spuren festgestellt – zur Neuordnung gottesdienstlicher Lieder und Texte ab Advent 2018“ vom 30. Mai bis 1. Juni 2018 in Dresden

A 45

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 46

2. Kantorenstellen A 48

4. Gemeindepädagogenstellen A 49

6. Bezirkskatechet/Bezirkskatechetin A 51

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Gottesdienstentwurf „Wir sind eine Weltgemeinschaft“ mit Bezug auf die 12. Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes (LWB) 2017
von Martina Hergt, Maren Lüdeking, Christof Oberreuter, Friedemann Oehme, Ravinder Salooja, Dr. Martin Teubner, Kathrin Wallrabe

B 21

A. BEKANNTMACHUNGEN

II.

Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Rechtsverordnung zur Anwendung ehebezogener Regelungen auf eingetragene Lebenspartnerschaften im Besoldungs- und Versorgungsrecht Vom 5. März 2018

Reg.-Nr. 6030 BA I (7) 1114

Das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens hat aufgrund von § 32 Absatz 3 der Kirchenverfassung folgende Rechtsverordnung beschlossen:

§ 1 Änderung der Beihilfeverordnung

§ 2 der Rechtsverordnung über die Gewährung von Beihilfen bei Krankheit, Pflege, Geburt und Tod (Beihilfeverordnung – BhVO) vom 25. Januar 1994 (ABl. S. A 33), zuletzt geändert durch Rechtsverordnung vom 24. November 2015 (ABl. S. A 329) wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 3 Nummer 1 werden nach dem Wort „Ehegatte“ die Wörter „oder eingetragene Lebenspartner“ eingefügt.
2. In Absatz 4 werden nach dem Wort „Ehegatten“ die Wörter „oder eingetragenen Lebenspartners“ eingefügt.

§ 2 Änderung der Trennungsgeldverordnung

Dem § 1 Absatz 2 der Rechtsverordnung über die Gewährung von Trennungsgeld (Trennungsgeldverordnung – TGV) vom 23. Mai 2000 (ABl. S. A 73), zuletzt geändert durch Rechtsverordnung vom 11. Dezember 2001 (ABl. S. A 300) wird folgender Satz angefügt:

„Die Vorschriften dieser Rechtsverordnung, die sich auf Ehegatten beziehen, gelten entsprechend für eingetragene Lebenspartner.“

§ 3 Änderung der Umzugskostenverordnung

Die Rechtsverordnung über die Gewährung von Umzugskostenvergütung (Umzugskostenverordnung – UKV) vom 11. Mai 1999 (ABl. S. A 99), zuletzt geändert durch Rechtsverordnung vom 11. Dezember 2001 (ABl. S. A 300) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 3 werden nach dem Wort „Ehegatte“ das Komma gestrichen und die Wörter „oder eingetragene Lebenspartner“ eingefügt.
2. In § 6 Absatz 3 Satz 2 werden nach dem Wort „Ehegatte“ die Wörter „oder eingetragene Lebenspartner“ eingefügt.

§ 4 Änderung der Verordnung über die Kirchliche Altersversorgung

Dem § 7 der Ordnung über die Kirchliche Altersversorgung (KAV) vom 26. November 1996 (ABl. S. A 270), zuletzt geändert durch Rechtsverordnung vom 18. Oktober 2016 (ABl. S. A 195) wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Vorschriften, die sich auf die Witwe oder den Witwer beziehen, gelten gleichermaßen für den hinterbliebenen eingetragenen Lebenspartner. Vorschriften, die sich auf eine Heirat beziehen, gelten gleichermaßen für die Begründung einer eingetragenen Lebenspartnerschaft.“

§ 5 Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2018 in Kraft.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Dr. Johannes Kimme
Präsident

Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens Vom 20. Februar 2018

Reg.-Nr. 40142 (25) 2539

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens führt in ihrem Bereich eine Haus- und Straßensammlung für diakonische Zwecke in der Zeit vom

4. bis 13. Mai 2018

durch. Die für die Durchführung der Sammlung erforderlichen Materialien und Hinweise gehen den Pfarrämtern über die Superintendenturen zu.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Dr. Johannes Kimme
Präsident

III. Mitteilungen

Abkündigung für die Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für die Arbeit der Diakonie vom 4. bis 13. Mai 2018

Reg.-Nr. 40142 (25) 2539

Sehen, Handeln, Zeit verschenken!
Ehrenamt wirkt.

Ehrenamtliches Engagement als Ausdruck von Nächstenliebe gehört zu den Wurzeln der Diakonie. Von jeher spielten ehrenamtlich Mitarbeitende eine herausragende Rolle, schenken der Diakonie Gesichter und Hände. Insgesamt ca. 9.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bereichern auf vielfältige Weise die Einrichtungen, Mitarbeitenden und insbesondere die Menschen, die in unseren diakonischen Einrichtungen begleitet und betreut werden. Sie engagieren sich u. a. in Alten- und Pflegeheimen, in Einrichtungen der Behindertenhilfe, in Kindertagesstätten, Kirchgemeinden, Krankenhäusern, in Besuchsdiensten oder bei der Bahnhofsmision.

Freiwilligenzentralen der Diakonie in Sachsen helfen bei der Neugewinnung, Koordination und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden und sorgen dafür, dass Interessen, Bereitschaft und Bedarfe zueinander finden. Sie leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag, dass diakonische Dienste und Einrichtungen entlastet werden, ihre übernommene soziale Verantwortung bereichert wird.

Um die Arbeit der Freiwilligenzentralen und einzelne Ehrenamts-Projekte weiterhin abzusichern, braucht es zusätzliche Finanzmittel. Denn deren Träger können ihren Bestand nicht allein aus Eigenmitteln ermöglichen. Mit dem Erlös der Haus- und Straßensammlung in diesem Frühjahr gibt die Diakonie Sachsen die nötige Hilfe. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese wichtige Arbeit – damit Ehrenamtliche auch weiterhin gewonnen, vermittelt, beraten und begleitet werden können!

Abkündigung der Landeskollekte für Posaunenmission und Evangelisation am Sonntag Misericordias Domini (15. April 2018)

Reg.-Nr. 401320-19

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2017/2018 (ABl. 2017 S. A 102) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

In Sachsen spielen in 450 Posaunenchoren ungefähr 6.000 Bläser und Bläserinnen aus allen Altersgruppen. Dazu gehören Jungen und Mädchen, Männer und Frauen, ganze Familien und Singles

– eine wirklich bunte Gruppe. Damit dies so bleibt, damit also die bestehenden Chöre weiter ihren Dienst in den Gemeinden versehen können und damit immer wieder Frauen und Männer, Mädchen und Jungen in die Posaunenchorer hineinwachsen, wird bei der Sächsischen Posaunenmission viel Wert auf die Aus- und Weiterbildung gelegt. Dazu werden Seminare, Lehrgänge und Bläser-Freizeiten für alle Alters- und Instrumentengruppen angeboten. Die Landesposaunenwarte besuchen die Posaunenchorer vor Ort und können dort Anregungen geben und auch bei Pro-

blemen ganz konkret helfen. Für Chorleiter/Chorleiterinnen gibt es ebenso Qualifizierungsangebote wie für Bläser/Bläserinnen, die in ihren Chören Nachwuchs ausbilden. Unterstützt wird diese wertvolle Arbeit der vielen ehrenamtlichen Jungbläserausbilder in den Kirchgemeinden auch mit einer neuen modernen SPM-Posaunenchorchschule, die im Sommer 2018 erscheint.

Für die vielfältige Aus- und Weiterbildung der Sächsischen Posaunenmission bitten wir um Ihre Kollekte.

So wie die Posaunen Gottes Wort durch die Musik verbreiten, sind in Kirchgemeinden immer wieder Christinnen und Christen

engagiert dabei, das Evangelium von Jesus Christus weiterzusagen. Es ist unser Auftrag, auch die Menschen wahrzunehmen, die bisher wenig oder noch nichts von Jesus Christus gehört haben. Dazu braucht es Geduld und Phantasie und Gottes guten Geist. Ihre Kollekte unterstützt heute auch missionarische Projekte, Glaubenskurse, Evangelisationen und einladende Aktionen auf Gemeindeebene.

Abkündigung der Landeskollekte für die Kirchenmusik am Sonntag Kantate (29. April 2018)

Reg.-Nr. 401320

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2017/2018 (ABl. 2017 S. A 102) wird empfohlen, die Abkündigungen mit folgenden Angaben zu gestalten:

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Der Wochenspruch zum Sonntag Kantate aus Psalm 98 ist ein fröhlicher Aufruf an uns alle, singende Gemeinde zu sein. Wer frohen Herzens singt, wird andere zum fröhlichen Glauben anstecken. Wir brauchen in unserer Kirche Menschen, die das Singen gekonnt weiter tragen, die zum Singen anstecken, in großen wie kleinen Formen und Verhältnissen.

Deshalb bildet die Landeskirche kirchenmusikalischen Nachwuchs, Singleiter, Chorleiter und Organisten aus, die in der Lage sind, alte Lieder neu zu singen und neue Lieder bekannt zu machen.

Das Kirchenchorwerk und die Arbeitsstelle Kirchenmusik der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens bieten Fortbildungen in allen Facetten für ehrenamtliche, neben- und hauptamtlich tätige Kirchenmusiker an.

Mit der heutigen Kollekte unterstützen Sie die kirchenmusikalische Grundausbildung, welche dazu hilft, dass in allen Gemeinden Sachsens das Singen als Lob Gottes an die nächste Generation weiter gegeben wird.

Konfirmandengabe 2018 für das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e. V.

Wer seine Pläne und Träume verwirklichen will, braucht festen Boden unter den Füßen und einen Raum, der Entwicklung zulässt und Möglichkeiten bereithält. Mit der GAW-Konfirmandengabe 2018 fördern wir Projekte in Syrien, im Libanon und in Venezuela, die Kindern und Jugendlichen einen solchen Raum bieten – trotz widriger Umstände wie Krieg, Flucht sowie politischer und wirtschaftlicher Instabilität.

Wir unterstützen das **Kinderheim Casa Hogar**, das zur evangelischen Gemeinde in Valencia/Venezuela gehört. Es fängt Jungen auf, die aus stark benachteiligten Familien stammen. Viele lebten vorher auf der Straße und verdienten dort ihren Lebensunterhalt. Im Kinderheim haben sie ein liebevolles Zuhause gefunden. Die derzeitige dramatische politische und wirtschaftliche Lage Venezuelas ist für das Kinderheim jedoch existenzbedrohend. Ohne internationale Hilfe kann das Casa Hogar zurzeit nicht überleben.

Die evangelischen Kirchen und Gemeinden in Syrien und im Libanon helfen Menschen, die vom Krieg in Syrien betroffen sind, z. B. mit Wasser, Lebensmitteln und Medikamenten. Eine besondere Herausforderung für sie ist es, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Schulen zu ermöglichen. Millionen Kinder in den Ländern des Nahen Osten gehen nicht zu Schule. Besonders betroffen sind Kinder in Syrien, aber auch syrische Kinder, die mit ihren Familien in Nachbarstaaten Syriens wie dem Libanon Schutz gefunden haben. Deshalb unterstützen wir **evangelische Schulen in Syrien** und dem **Libanon**.

Mit der Konfirmandengabe können die Konfirmanden diese Projekte fördern. Weitere Informationen und Material erhalten Sie beim:

Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e. V., Haus der Kirche/Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, 01097 Dresden, Tel. (03 51) 81 24-3 40, E-Mail: gawis@gaw-sachsen.de, Internet: www.gaw-sachsen.de.

Kontaktstudium

Reg.-Nr. 610 190

Pfarrer und Pfarrerinnen können ein Kontaktstudium absolvieren, wenn seit dem Beginn des Probendienstes oder seit dem Ende des letzten Kontaktstudiums mindestens zehn Jahre vergangen sind und dienstliche Gründe nicht entgegenstehen. Das Kontaktstudium kann individuell organisiert werden, es besteht aber auch die Möglichkeit, z. B. eines der nachstehenden Angebote zu nutzen.

Für das Kontaktstudium kann eine Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge bis zu drei Monaten gewährt werden.

Die Absicht zur Aufnahme eines Kontaktstudiums ist dem zuständigen Superintendenten mindestens sechs Monate vorab mitzuteilen. Die Beantragung erfolgt auf dem Dienstweg beim Landeskirchenamt (vgl. § 7a Rechtsverordnung über die Fort- und Weiterbildung von Pfarrerinnen und Pfarrern vom 18. April 2000).

1) Kontaktstudium Liturgiewissenschaft in Leipzig

Das Liturgiewissenschaftliche Institut ist eine Einrichtung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands ELKD bei der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig. Es bietet Pfarrern und Pfarrerinnen und Kirchenmusikern und Kirchenmusikerinnen die Möglichkeit, sich in einem Kontaktstudium Liturgiewissenschaft ein Sommersemester lang vertieft mit Fragen zu Geschichte, Theologie und Praxis des evangelischen Gottesdienstes zu beschäftigen.

Neben den Studienangeboten der Universität Leipzig im Bereich der Liturgiewissenschaft, der evangelischen Theologie und benachbarter Fachgebiete (Theater- und Musikwissenschaft, Kirchenmusik, Germanistik u. a.) gibt es spezielle Angebote des Liturgiewissenschaftlichen Instituts:

Teilnahme an den speziellen Angeboten des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der VELKD:

- Fachseminar im Aufbaustudiengang „Liturgiewissenschaft“ (in ökumenischer Kooperation mit Halle, Jena, Erfurt)
- Tage gelebter Liturgie auf der Burg Rothenfels
- Liturgische Übungen
- individuelles Coaching.

Liturgiedidaktische Praxis und Reflexion durch:

- Supervision der Gottesdienste des Homiletischen Seminars, Co-Training und Moderation von Nachgesprächen oder
- Co-Training im Seminar „Liturgisches Handeln“.

Eine hervorragend ausgestattete Bibliothek zu allen Fragen der Liturgiewissenschaft kann die Grundlage für eigene Reflexionen und wissenschaftliche Arbeit bieten.

Anmeldung:

(Beschreibung der Motivation, tabellarischer Lebenslauf und – soweit bereits bekannt – mögliche Schwerpunkte des Kontaktstudiums) bis zum 15. Januar des jeweiligen Jahres mit an das Liturgiewissenschaftliche Institut der VELKD, Martin-Luther-Ring 3, 04109 Leipzig

Weitere Auskunft erteilt:

Geschäftsführer des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der VELKD
Pfarrer Lehnert, Tel. (03 41) 9 73 54 81, E-Mail: christian.lehnert@uni-leipzig.de

2) Summer Sabbatical in Greifswald

Das Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (IEEG) ist Bestandteil der Theologischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und bundesweit die erste Einrichtung seiner Art.

Das Institut veranstaltet vom 8. April bis 20. Juli 2019 ein Summer Sabbatical 2019. Neben der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät und weiteren Fakultäten der Universität wird angeboten:

- Blockseminare und Vorträge von Mitarbeitenden des Instituts und weiteren Referenten
- mögliche Themen:
 - Einladen predigen
 - Kurse zum Glauben
 - Fresh Expressions of Church
 - systemische und geistliche Aspekte der Gemeindeentwicklung
 - Indifferenz und Konfessionslosigkeit
 - Kirche in ländlichen Räumen
 - Pastorale Resilienz
- Professionelle Gruppensupervision
- Einführungstage (12./13. April 2019)
- Auswertungstage (12./13. Juli 2019)

Kosten:

1.290 Euro

Anmeldeschluss:

31. Dezember 2019

Anmeldeunterlagen können per E-Mail (ieeg@uni-greifswald.de) angefordert werden.

Fachtagung

„Wir haben Gottes Spuren festgestellt – zur Neuordnung gottesdienstlicher Lieder und Texte ab Advent 2018“ 30. Mai bis 1. Juni 2018 in Dresden

Die Synoden der UEK, VELKD und EKD haben eine Neuordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder zum 1. Advent 2018 beschlossen. Die 27. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens wird sich auf ihrer Frühjahrstagung 2018 mit der Einführung der Neuordnung beschäftigen.

Die Fachtagung wird diese Neuordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder exemplarisch betrachten, theologisch reflektieren und praktische Umsetzungen im gottesdienstlichen Leben erarbeiten.

Wie wird die Tradition fortgeschrieben? Was wird wirklich neu in die Auswahl eingetragen? In welchen Sinnzusammenhängen stehen die nunmehr beiden Wochenlieder zu den biblischen Texten und untereinander?

Die Fachtagung findet **vom 30. Mai 2018, 10:00 Uhr, bis zum 1. Juni 2018, 12:15 Uhr**, in Räumen der **Ev.-Luth. Lukas-kirchgemeinde Dresden (Lukasplatz, 01069 Dresden)** sowie

des **Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Sachsens (Lukasstraße 6, 01069 Dresden)** statt. Die theologische und kirchenmusikalische Leitung der Tagung übernehmen KR Dr. Martin Teubner und LKMD Markus Leidenberger (Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens). Referenten/Referentinnen sind weiterhin u. a. Kantorin Martina Hergt (Arbeitsstelle für Kirchenmusik), Pfarrerin Dr. Kathrin Mette (Ehrenamtsakademie, Meißen), Rektor Dr. Thilo Daniel (Diakonissenanstalt Dresden), Pfarrer Dr. h.c. Christian Lehnert (Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD, Leipzig).

Eingeladen sind alle ehrenamtlich und hauptamtlich im Verkündigungsdienst Mitarbeitenden.

Die Kosten belaufen sich auf voraussichtlich ca. 60 Euro.

Für Verpflegung und Übernachtung sorgen die Teilnehmer/Teilnehmerinnen selbstständig.

Um Anmeldung bis zum **7. Mai 2018** an martin.teubner@evlks.de wird gebeten.

V.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **3. Mai 2018** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirchgemeinde Chemnitz-Gablenz, mit SK Chemnitz, St. Markus Kirchgemeinde, SK Chemnitz-Hilbersdorf, Trinitatiskirchgemeinde und SK Euba (Kbz. Chemnitz)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 4.650 Gemeindeglieder
- 4 Predigtstätten (bei 3,25 Pfarrstellen) mit vier wöchentlichen Gottesdiensten in St. Andreas, St. Markus, Trinitatis und Euba
- 4 Kirchen, 14 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 3 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 40 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (123 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Chemnitz.

Weitere Auskunft erteilen die amtierende Superintendentin Anacker, Tel. (03 71) 4 00 56 21 und Pfarrer Beulich, Tel. (01 72) 1 81 68 56.

Die Kirchgemeinden im neuen Schwesternkirchverhältnis arbeiten schon länger zusammen. Die Pfarrstelle soll vorrangig je zur Hälfte für St. Andreas und St. Markus zuständig sein. Der neue Pfarrer/Die neue Pfarrerin soll die lebendigen Gemeinden mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in ihrer Arbeit stärken und das Zusammenwachsen der Schwesterkirchgemeinden befördern. Die große, restaurierte und multifunktional genutzte St. Markuskirche ist das Orientierungs- und Wahrzeichen des Sonnenbergs. In diesem Stadtteil, in dem auch viele junge Familien leben, leistet die Kirchgemeinde klassische, besonders junge Menschen in den Blick nehmende Gemeindearbeit. Daneben ist die Kulturarbeit in der Markuskirche auch unter diakonischem und missionarischem Aspekt ein Arbeitsschwerpunkt der Pfarrstelle. Bezogen auf das Schwesterkirchverhältnis verlangt die große Zahl der Einrichtungen einen weiteren Arbeitsschwerpunkt auf dem Feld der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren.

die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unser lieben Frauen auf dem Berge Penig mit SK Wolkenburg-Kaufungen (Kbz. Glauchau-Rochlitz)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 1.538 Gemeindeglieder
- zwei Predigtstätten (bei 1,75 Pfarrstellen) mit einem wöchentlichen Gottesdienst in Penig, monatlich in Wolkenburg oder Kaufungen, viermal jährlich in Markersdorf
- 2 Kirchen, 6 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 3 Friedhöfe
- 7 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (115 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Penig.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrerin Colditz, Tel. (03 76 09) 53 44 und die Kirchvorsteherin Pfeifer, Tel. (01 57) 36 32 85 53.

Penig, nördlich von Chemnitz, liegt an der B95 und A72 im Muldental. Die 500 Jahre alte Kirche „Unser lieben Frauen auf dem Berge“ prägt das Stadtbild. Kindergärten und alle Schultypen sind am Ort. Die Kirchgemeinde Penig mit der Schwesterkirchgemeinde Wolkenburg-Kaufungen wünscht einen teamfähigen Pfarrer/eine teamfähige Pfarrerin, bemüht besonders die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu fördern und gemeinsam unseren Glauben einladend zu leben. Zu den freien Christengemeinden und der Stadt bestehen gute Beziehungen. Wir wünschen uns vom Pfarramtsleiter/von der Pfarramtsleiterin auch die Begleitung auf dem Weg in eine neue Verbindung mit benachbarten Kirchgemeinden im Zuge der Reform.

die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Johannis Zittau (Kbz. Löbau-Zittau)

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 2.583 Gemeindeglieder
- vier Predigtstätten (bei 1,5 Pfarrstellen) mit einem wöchentlichen Gottesdienst in Zittau, 14tägig in Zittau-Süd, monatlich in 3 Seniorenheimen
- 5 Kirchen, 3 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 1 Friedhof
- 11 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 50 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (140 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Zittau.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Schmidt, Tel. (0 35 83) 51 23 67 oder (01 70) 6 78 02 27.

Die Kirchengemeinde freut sich auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die in einem vielfältigen Gemeindeleben integrativ wirkt, den vierfachen Auftrag einer christlichen Gemeinde im Blick hat und offen ist für unterschiedliche Gottesdienstformen. Er/Sie soll bereit und fähig sein, im Team zu arbeiten und mit einem engagierten Kirchenvorstand das Gemeindeleben weiter zu entfalten und zu vertiefen. Die Mitarbeit in der Offenen Johanniskirche sowie die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Nachbarkirchengemeinden innerhalb der Region im Blick auf gemeinsame kirchengemeindliche Strukturen gehören zu den besonderen Aufgaben. Zudem ist eine Offenheit gegenüber der auch grenzübergreifend bestehenden Ökumene gewünscht.

B. durch Übertragung nach § 1 Absatz 4 PfÜG:

die Landeskirchliche Pfarrstelle (90.) zur Wahrnehmung des Dienstes als Rektor/Rektorin (Theologischer Vorstand) der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e. V. (Kbz. Dresden Nord)

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (90.) zur Wahrnehmung des Dienstes als Rektor/Rektorin der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e. V. ist ab 1. Januar 2019 im Umfang von 100 Prozent zu besetzen.

Die Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e. V. ist als diakonische Einrichtung Träger des Diakonissenkrankenhauses und des Krankenhauses Emmaus in Niesky, sowie von zwei Berufsfachschulen für Pflegeberufe und Gästehäusern mit über 700 Mitarbeitenden. Darüber hinaus betreibt sie allein oder mit anderen Partnern Tochtergesellschaften in den Bereichen Behindertenhilfe, Altenpflege, Service und Verwaltung.

Von dem künftigen Stelleninhaber/der künftigen Stelleninhaberin werden neben einem hohen Maß an theologischer, sozialer und persönlicher Kompetenz erwartet:

Bereitschaft und Befähigung zur:

- kollegialen Leitung des Vereins „Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e. V.“ im Vorstand zusammen mit der Oberin und dem Verwaltungsdirektor auf der Grundlage ihrer fast 175jährigen Tradition und deren Weiterentwicklung als diakonisches Unternehmen im Sinne des Leitbildes
- Einbindung des christlichen Profils in die unternehmerischen Entscheidungen und die Personalentwicklung, insbesondere der Führungskräfte
- diakonischen Fortbildung und Zurüstung der Mitarbeitenden sowie die Erhaltung und Weiterentwicklung geistlicher und seelsorgerlicher Angebote in allen Einrichtungen
- Mitverantwortung in der Führung sowie die theologische und seelsorgerliche Begleitung der Diakonischen Gemeinschaft
- Entwicklung zeitgemäßer Formen gemeinsamen Lebens und der Verkündigung, sowie engagierte Gestaltung des geistlichen Lebens in der Hausgemeinde
- Auseinandersetzung mit Fragen des Sozialmanagements, Bearbeitung ethischer und rechtlicher Fragestellungen der Medizin und Pflege sowie der gesellschaftlichen Entwicklungen allgemein.

Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 des Pfarrdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet für die Dauer von 6 Jahren. Bei entsprechendem dienstlichen Interesse ist eine Verlängerung möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie über www.diako-dresden.de. Auskünfte erteilt der Vorstand des Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e. V., Holzhofgasse 29 in 01099 Dresden, Tel. (03 51) 8 10-10 15.

Aussagefähige und vollständige Bewerbungsunterlagen sind an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6 in 01069 Dresden zu richten.

C. durch Übertragung nach § 1 Absatz 3 PfÜG:

3. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Radeberger Land (Kbz. Dresden Nord) verbunden mit der Landeskirchlichen Pfarrstelle (46.) für die Aufgabe der Arbeit mit Senioren in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Zum Kirchspiel gehören:

- 3.531 Gemeindeglieder
- sieben Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit wöchentlichen Gottesdiensten in Radeberg und jeweils zwei bis drei Gottesdiensten in den insgesamt sechs Kirchspiel-Dörfern
- 6 Kirchen, 1 Gemeindezentrum, 10 Gebäude im Eigentum des Kirchspiels, 6 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte, 1 Grundschule und 1 Musikschule
- 17 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent (50 Prozent Gemeindepfarrstelle, 50 Prozent Landeskirchliche Pfarrstelle)
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (112,4 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Seifersdorf.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Schreiner, Tel. (0 35 28) 22 99 87 und der Stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Schaufel, Tel. (03 51) 2 68 46 30.

Das Kirchspiel Radeberger Land wünscht sich einen aufgeschlossenen Pfarrer/eine aufgeschlossene Pfarrerin, mit einem Bewusstsein für Kirche in der Region, eigenen Impulsen für die ländlich geprägten Gemeinden, für die Gestaltung des Pfarrerteams und die aktive Unterstützung von Ehrenamtlichen und der regionalen Konfirmandenarbeit.

Dem Stelleninhaber bzw. der Stelleninhaberin soll mit der Gemeindepfarrstelle (50 Prozent) zugleich die Landeskirchliche Pfarrstelle (46.) für die Aufgabe der Arbeit mit Senioren in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (50 Prozent) übertragen werden. Die inhaltliche Arbeit in der Landeskirchlichen Pfarrstelle (46.) geschieht in unmittelbarer Zusammenarbeit mit der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen (eeb) als „Fachstelle für Alter und Generationen“. Die eeb ist Dienstort für den Stellenanteil der Arbeit mit Senioren in der Landeskirche. Schwerpunktaufgaben sollen sein:

- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungsangeboten für Pfarrerinnen und Pfarrer, insbesondere mit Blick auf die zunehmende Aufgabe der Begleitung, Anleitung und Ausbildung von Ehrenamtlichen in der Altenarbeit
- Angebot von Fachtagen in Zusammenhang mit den Bildungseinrichtungen der Landeskirche
- Erarbeitung von Abrufangeboten, die in Konventen sowie bei kirchlichen Tagungen angeboten werden können
- Beratung von Kirchenbezirken und Kirchengemeinden
- Verantwortung für die Erarbeitung von Arbeitsmaterial
- Vertretung des Themenbereiches in Gremien, Fachgruppen und in fachpolitischen Zusammenhängen
- Mittwirkung bei Großprojekten (bspw. KV-Tage)
- Zusammenarbeit mit Diakonie.

Es wird erwartet, dass sich der Stelleninhaber bzw. die Stelleninhaberin konzeptionell mit den Herausforderungen beschäftigt, die sich aus der demografischen Entwicklung in der Gesellschaft für unsere Kirche ergeben. Vom Stelleninhaber bzw. der Stelleninhaberin werden ferner Kenntnisse und Erfahrungen in der Erwachsenenbildung sowie in der Altenseelsorge erwartet.

Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 des Pfarrdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet für die Dauer von 6 Jahren. Bei entsprechendem dienstlichem Interesse ist eine Verlängerung möglich.

D. durch Übertragung nach § 1 Absatz 4 PfÜG:

Landeskirchliche Pfarrstelle (104.) zur Wahrnehmung des Dienstes als Studierendenpfarrer in der Evangelischen Studierendengemeinde Leipzig (Kbz. Leipzig)

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (104.) zur Wahrnehmung des Dienstes als Studierendenpfarrer in der Evangelischen Studierendengemeinde Leipzig ist am 1. April 2018 mit einem Dienstumfang von 100 Prozent wieder zu besetzen. Erwartet werden in besonderer Weise:

- studierendenorientierte seelsorgerische Fähigkeiten
- Integration und Teamfähigkeit
- Erfahrung auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung
- intellektuelle Flexibilität und Freude am Diskurs mit Studierenden und Mitarbeitenden der Universität.

Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 des Pfarrdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet für die Dauer von 6 Jahren. Bei entsprechendem dienstlichen Interesse ist eine Verlängerung möglich. Dienstwohnung im Haus der Studierendengemeinde mit 4 Zimmern und separatem Arbeitszimmer. Die Gemeinde hat ein basisorientiertes Gemeindeverständnis und ist stark in der ökumenischen und interreligiösen Arbeit vernetzt. Arbeiten mit Studierenden bedeutet eine hohe Fluktuation in der Gemeinde (und den ehrenamtlich Mitarbeitenden), starke Offenheit bei gemeindlichen Entwicklungen, Präsenz in der Begegnung mit Menschen und vermehrte Arbeitszeiten am Abend. Die Gemeinde freut sich auf jemanden, der oder die Bereitschaft und Lust hat, die Gemeinde mit ihren Besonderheiten weiter zu entwickeln und zu begleiten.

Anfragen zur Arbeit und den Aufgaben bei der Evangelischen Studierendengemeinde über Oberlandeskirchenrätin Klatte, Tel. (03 51) 46 92-2 50, E-Mail: Margrit.Klatte@evlks.de.

Landeskirchliche Pfarrstelle (132.) Erteilung von Religionsunterricht im Kirchenbezirk Freiberg

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (132.) zur Erteilung von Religionsunterricht im Kirchenbezirk Freiberg ist zum 1. August 2018 mit einem Dienstumfang von 100 Prozent zu besetzen. Der Dienst umfasst die Erteilung von 20 Stunden Religionsunterricht an Gymnasium und Oberschule sowie schulbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Umfang von 25 Prozent mit Schwerpunkt an einer Stammschule. Vorausgesetzt werden didaktische und religionspädagogische Handlungskompetenz und Reflexionsfähigkeit, Unterrichtspraxis im Fach Evangelische Religion, Freude an der Kommunikation des Evangeliums in einem pluralen Umfeld, Bereitschaft zur Zusammenarbeit in Fachschaft und Lehrerkollegium, zur Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden in der Ephoralen Arbeitsstelle Kinder Jugend Bildung, sowie zur Unterstützung von RU-Lehrkräften in der Sek II, Interesse an der Mitgestaltung von Leben am Lern- und Lebensort Schule sowie der Beförderung der Zusammenarbeit von Kirchgemeinden, Kirchenbezirk und Schule. Wir freuen uns auf eine Person, die Lust auf Religionsunterricht hat, gerne mit Schülerinnen und Schülern arbeitet und ihre Gaben und Ideen in diesem Arbeitsfeld einbringen möchte. Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 des Pfarrdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet für die Dauer von 6 Jahren. Bei entsprechendem dienstlichen Interesse ist eine Verlängerung möglich.

Weitere Auskunft erteilen Bezirkskatechetin Weinhold, Tel. (0 37 31) 2 03 92 14, E-Mail: manuela.weinhold@evlks.de und der amtierende Superintendent.

2. Kantorenstellen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unser lieben Frauen auf den Berge Penig mit Schwesterkirchgemeinde Wolkenburg-Kaufungen (Kbz. Glauchau-Rochlitz)

6220 Penig 92

Angaben zur Stelle:

- C-Kantorenstelle
- Dienstumfang: 50 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 6)
- Orgeln:
 - Stadtkirche Penig: R.-Kreutzbach-Orgel, Baujahr 1892, 3 Manuale, 40 Register
 - Winterkirche Penig: Orgelpositiv Rühle, Baujahr 1994, 5 Register
 - Neue Kirche Wolkenburg: Jehmlich-Orgel, Baujahr 1904, 2 Manuale, 21 Register
 - St. Gallus Kirche Kaufungen: U.-Kreutzbach-Orgel, Baujahr 1902, 2 Manuale, 16 Register
- weitere zur Verfügung stehende Instrumente: Klaviere, E-Piano, E-Orgel, Keyboards in verschiedenen Gemeinderäumen und Orff-Instrumentarium.

Angaben zum Schwesterkirchverhältnis:

- 1.586 Gemeindeglieder (Kirchgemeinde Penig 1.101, Wolkenburg-Kaufungen 485)
- 3 Predigtstätten (bei 1,5 Pfarrstellen) mit 2 wöchentlichen Gottesdiensten in Penig und Wolkenburg oder Kaufungen
- Abendmahl mit Kindern
- 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 8 monatliche Gottesdienste (durchschnittlich)
- 20 Kasualien jährlich (durchschnittlich)
- 1 Kurrendegruppe
- 1 Kirchenchor mit 22 Mitgliedern
- 1 Instrumentalkreis
- 2 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 1 Posaunenchor mit anderweitiger Leitung.

In den Kirchgemeinden hat die Musik einen hohen Stellenwert und wird als wichtige Säule der Verkündigung gesehen. Der Stelleninhaber/in dem Stelleninhaber obliegt die selbstständige Organisation und Planung der kirchenmusikalischen Dienste und Veranstaltungen. Die Kirchgemeinden suchen einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die die musikalische Arbeit als Teil der Gemeindearbeit versteht und gern mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Kirchgemeinden zusammenarbeitet. Neben bewährten Formen der Kirchenmusik werden auch neue Akzente gewünscht.

Alle Schularten sowie Kindereinrichtungen sind in Penig vorhanden. Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand gern behilflich.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrerin Colditz, Tel. (03 76 09) 53 44 und KMD Schmiedel, Tel. (0 37 63) 50 93 18.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unser lieben Frauen auf den Berge Penig, Pfarrberg 6, 09322 Penig zu richten.

Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchgemeinde Oschatz mit Schwesterkirchgemeinde Naundorf (Kbz. Leisnig-Oschatz)

6220 Oschatz 73

Angaben zur Stelle:

- B-Kantorenstelle
- Dienstumfang: 100 Prozent
- Dienstbeginn zum 10. August 2018 befristet zur Elternzeitvertretung bis 9. Februar 2019

- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 10)
- Orgeln:
 - St.-Aegidien-Kirche Oschatz: Jehmlich-Orgel, Baujahr 1851/1933, 3 Manuale, 57 Register
 - Kirche Altoschatz: Jehmlich-Orgel, Baujahr 1908, 2 Manuale, 8 Register
 - Kirche Merkwitz: Zöllner-Orgel, Baujahr 1823, 11 Register
- weitere zur Verfügung stehende Instrumente: 1 Positiv, 1 Spinett, 2 Flügel, 1 Klavier, 2 E-Pianos, diverse Orff- und Schlaginstrumente.

Angaben zum Schwesterkirchverhältnis:

- 1.630 Gemeindeglieder
- 5 Predigtstätten (bei 1,5 Pfarrstellen) mit 2 wöchentlichen Gottesdiensten in 2 Orten
- Abendmahl mit Kindern
- 15 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 9 monatliche Gottesdienste (durchschnittlich)
- 35 Kasualien jährlich (durchschnittlich)
- 1 Kurrendegruppe mit 9 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Gospelchor mit 32 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Kirchenchor mit 31 Mitgliedern
- 2 wöchentliche regelmäßige Instrumentalkreise (Musikwerkstatt, Flötenkreis)
- 1 Posaunenchor mit 18 Mitgliedern.

Die Stelle beinhaltet 0,15 VzÄ im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz für Organisation und Koordination Kirchenmusik.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Jochem, Tel. (0 34 35) 92 40 62, und KMD Schmidt, Tel. (03 43 21) 6 29 15.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

4. Gemeindepädagogstellen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz mit Kirchgemeinde Neuwürschnitz (Kbz. Annaberg)

64103 Oelsnitz/E. 159

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogin (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 75 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet für die Elternzeit der Stelleninhaberin
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 4 Stunden Religionsunterricht (in derzeit 2 Schulen)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von 1 Stunde Religionsunterricht ist möglich.

Angaben zur Kirchgemeinde:

- 1.727 Gemeindeglieder
- 3 Predigtstätten (bei 1,75 Pfarrstellen) mit 2 wöchentlichen Gottesdiensten
- 11 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 1 Vorschulkindergruppe mit 50 regelmäßig Teilnehmenden
- 4 Schulkindergruppen mit 43 regelmäßig Teilnehmenden
- 2 Konfirmandengruppen mit 22 regelmäßig Teilnehmenden
- 2 Junge Gemeinden und andere Jugendgruppen mit 15 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Eltern-Kind-Kreis mit 15 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 jährliche Veranstaltung (Kinderbibelwochen, Kinderkirche)
- 4 Rüstzeiten (Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Erwachsene)

- 10 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 3 staatliche Schulen (im Bereich des Anstellungsträgers).

Zu den Aufgaben gehören weiterhin:

- Gewinnung, Anleitung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Mitgestaltung von Kinder- und Familiengottesdiensten und der Schulanfängerandacht
- Beratung und Seelsorge
- Entwicklung und Gestaltung neuer Arbeitsformen, um Kindern, Jugendlichen und Familien Zugang zum christlichen Glauben und zur Kirchgemeinde zu ermöglichen
- regelmäßige Gestaltung einer „Kinderseite“ in den Gemeindepublikationen
- Teilnahme an übergemeindlichen Projekten in angemessener Weise
- regelmäßige Angebote in der in Trägerschaft der Diakonie befindlichen Kindertagesstätte.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Bergmann, Tel. (03 72 98) 1 89 48.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz, Albert-Funk-Schacht 2, 09376 Oelsnitz zu richten.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Ulrich Schlettau mit der Ev.-Luth. Himmelfahrtskirchgemeinde Cranzahl (Kbz. Annaberg)

64103 Schlettau 37

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogin (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 85 Prozent
- Dienstbeginn zum 1. August 2018, befristet für die Elternzeit der Stelleninhaberin, voraussichtlich bis 31. Juli 2019
- Vergütung erfolgt nach landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 4 Stunden Religionsunterricht (in derzeit 1 Schule)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von ca. 4 Stunden Religionsunterricht ist möglich.

Angaben zu den Kirchgemeinden:

- 1.302 und 920 Gemeindeglieder
- 2 Predigtstätten (bei 1,5 Pfarrstellen) mit 2 bis 3 wöchentlichen Gottesdiensten
- 4 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 2 Vorschulkindergruppen mit ca. 40 regelmäßig Teilnehmenden
- 10 Schulkindergruppen mit ca. 120 regelmäßig Teilnehmenden
- 4 Konfirmandengruppen mit ca. 60 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Junge Gemeinde und andere Jugendgruppen mit 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 2 jährliche Veranstaltungen (Kinderbibelwochen, Kinderkirche)
- 3 Rüstzeiten (Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Erwachsene)
- 20 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 2 staatliche Schulen (im Bereich des Anstellungsträgers).

Die Kirchgemeinden Schlettau und Cranzahl wünschen sich einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin, der/die den Glauben an Jesus Christus an die nächste Generation weitergibt. Ehrenamtlich Mitarbeitende engagieren sich und freuen sich über weitere Anleitung.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Eckardt, Tel. (0 37 33) 6 52 18, E-Mail: diethelm.eckhardt@evlks.de, und Bezirkskatechet Mehlhorn, Tel. (0 37 33) 67 66 85, E-Mail: klaus.mehlhorn@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **1. Mai 2018** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Ulrich Schlettau, Kirchplatz 4, 09487 Schlettau zu richten.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neukirch mit Schwesterkirchengemeinde Steinigtwolmsdorf (Kbz. Bautzen-Kamenz)

64103 Neukirch 44

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 80 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Zeiten des Mutterschutzes und einer ggf. sich anschließenden Elternzeit
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 2 Stunden Religionsunterricht (in derzeit 1 Schule)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von ca. 4 Stunden Religionsunterricht möglich.

Angaben zum Schwesterkirchverhältnis:

- 3.085 Gemeindeglieder
- 3 Predigtstätten (bei 2,5 Pfarrstellen) mit 2 wöchentlichen Gottesdiensten
- 2 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiter
- 13 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 3 Vorschulkindergruppen mit 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 8 Schulkindergruppen mit 10 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Junge Gemeinde mit 10 regelmäßig Teilnehmenden
- 2 jährliche Veranstaltungen (Kinderbibelwochen, Kinderkirche, ...)
- 1 Rüstzeit (Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Erwachsene)
- 3 staatliche Schulen (im Bereich des Anstellungsträgers).

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neukirch ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 80 Prozent zu besetzen. Die Stelle ist zu je 40 Prozent für die Kirchengemeinde Neukirch mit Schwesterkirchengemeinde Steinigtwolmsdorf sowie die Kirchengemeinden Schmölln und Putzkau konzipiert.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Briesovsky, Tel. (03 59 51) 3 14 56.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neukirch, Pfarrgasse 1, 01904 Neukirch zu richten.

Ev.-Luth. Kirchspiel Radeberger Land (Kbz. Dresden Nord)

64103 Radeberger Land, KSP 15

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 75 Prozent
- Dienstbeginn zum 1. August 2018
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 4 Stunden Religionsunterricht
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von Religionsunterricht ist möglich.

Angaben zum Kirchspiel:

- 3.500 Gemeindeglieder
- 7 Predigtstätten (bei 2,5 Pfarrstellen) mit 1 wöchentlichen Gottesdienst
- 1 weiterer gemeindepädagogischer Mitarbeiter
- 13 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 2 Vorschulkindergruppen mit je 10 regelmäßig Teilnehmenden mit anderweitiger Leitung
- 4 Schulkindergruppen mit je 9 regelmäßig Teilnehmenden
- 2 Junge Gemeinden und andere Jugendgruppen mit je 9 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Erwachsenenkreis mit 5 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 jährliche Veranstaltung (Kinder-Bibel-Forscher-Tag)
- 3 Rüstzeiten (Kinder, Konfirmanden, Familien)
- Seminar Abendmahl mit Kindern (alle 2 Jahre)
- Stärkung der regionalen Kinder- und Jugendarbeit im Kirchspiel
- Unterstützung der Konfirmandenarbeit, Mitarbeit im Konfi-projekt
- ein in die Arbeit eingebundener ehrenamtlich Mitwirkender
- Gewinnung und Anleitung von Ehrenamtlichen
- aufgabenbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte zu kommunalen Stellen
- Kontakte zu den Schulen im Kirchspiel
- 6 staatliche Schulen/1 evangelische Schule (im Bereich des Anstellungsträgers)
- enge Zusammenarbeit mit einer Kindertagesstätte in freier Trägerschaft.

Zum Kirchspiel gehören neben der Stadt Radeberg die umliegenden Dorfgemeinden Wachau, Seifersdorf, Schönborn und Großerkmannsdorf/Kleinwolmsdorf.

Es gibt eine weitere gemeindepädagogische Stelle, gemeinsam mit deren Inhaber wird eine Entwicklung der gemeindepädagogischen Arbeit im Kirchspiel erwartet.

Das Kirchspiel freut sich auf einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die teamfähig, kontakt- und experimentierfreudig ist. Bei der Wohnungsbeschaffung ist der Kirchenvorstand gern behilflich.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Schreiner, Tel. (0 35 28) 44 22 35. Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Radeberger Land, An der Kirche 5, 01454 Radeberg zu richten.

Ev.-Luth. Peter-Pauls-Kirchengemeinde Coswig mit Schwesterkirchengemeinde Brockwitz-Sörnnewitz (Kbz. Meißen-Großhain)

64103 Coswig 89

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 80 Prozent, ab 1. August 2018 100 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9).

Angaben zur Kirchengemeinde:

- 2.579 Gemeindeglieder
- 2 Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit 2 wöchentlichen Gottesdiensten
- Abendmahl mit Kindern
- 10 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 6 Schulkindergruppen mit 45 regelmäßig Teilnehmenden
- 2 Konfirmandengruppen mit 40 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Junge Gemeinde und andere Jugendgruppen mit 10 bis 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 4 jährliche Veranstaltungen (Kinderbibelwochen, Kinderkirche)
- 4 bis 6 Rüstzeiten (Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Erwachsene)
- ca. 35 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 6 staatliche Schulen/1 evangelische Schule (im Bereich des Anstellungsträgers)

- Christenlehre und Arbeit mit Kindern bis zur 4. Klasse
- die Junge Gemeinde findet zurzeit in Coswig statt
- Anleitung Ehrenamtlicher, besonders beim Kindergottesdienst
- Elternarbeit
- Vorbereitung von mindestens 4 Familiengottesdiensten pro Jahr im Team
- Projekte: Weltgebetstag, Martinsfest, Sternsinger, Krippenspiel
- Zusammenarbeit mit dem CVJM, der ev. Schule und dem christlichen Kinderhaus.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Gutsche, Tel. (0 35 23) 7 58 94 und die Bezirkskatechetin Schneider, Tel. (0 35 25) 52 99 06.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Peter-Pauls-Kirchgemeinde Coswig, Ravensburger Platz 6, 01640 Coswig zu richten.

6. Bezirkskatechet/Bezirkskatechetin

Kirchenbezirk Leipzig

64101 Leipzig 61

Im Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig ist zum 1. August 2018 die Stelle eines Bezirkskatecheten/einer Bezirkskatechetin im Umfang von 100 Prozent zu besetzen. Schwerpunkt der Stelle ist die gemeindepädagogische Arbeit. Es gibt eine weitere bezirkskatechetische Stelle mit Schwerpunkt Religionsunterricht.

Stellenschwerpunkte:

- Personaleinsatz, Personalentwicklung und Qualitätsentwicklung in der Gemeindepädagogik der Kirchgemeinden
- Fachaufsicht und Fachberatung für gemeindepädagogisch Mitarbeitende im Kirchenbezirk Leipzig
- Fachbereichsleitung für die beim Kirchenbezirk angestellten Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen
- konzeptionelle Entwicklung und Vernetzung der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien
- Beratung der Kirchgemeinden in ihrer gemeindepädagogischen Arbeit

- Initiierung von regionalen und übergemeindlichen Modellprojekten
- Initiierung, Planung und Durchführung von Veranstaltungen mit regionaler Bedeutung
- Mentorate bei Gemeindepädagogen, Studierenden und Vikaren sowie Mitwirkung an Prüfungen
- Erstellen von Fachvoten
- Mitarbeit in regionalen und überregionalen Facharbeitskreisen
- Mitwirkung im Arbeitskreis Kinder-Jugend-Bildung
- Organisation und Durchführung von gemeindepädagogischen Fort- und Weiterbildungen
- Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Schulzentrum und der Diakonie in Leipzig.

Vorausgesetzt werden:

- gemeinde- und religionspädagogischer Fachhochschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
- Erfahrungen in der Praxis der Gemeindepädagogik und in der Begleitung und Anleitung von Mitarbeitenden
- Eignung für Praxisberatung und Mentorierung
- Vokation der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
- Leitungskompetenz.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 11).

Der Kirchenbezirk sucht einen Bezirkskatecheten/eine Bezirkskatechetin, der/die gemeindepädagogische Arbeit im großstädtischen Kontext weiterentwickeln möchte. Erwartet werden Teamfähigkeit, Flexibilität und Kreativität.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Henker, Tel. (03 41) 2 12 00 94 30, E-Mail: martin.henker@evlks.de, oder Bezirkskatechetin Stief, Tel. (03 41) 2 12 00 94 24, E-Mail: susanne.stief@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Abs.: SDV Direct World GmbH, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: SDV Vergabe GmbH, Tharandter Straße 35, 01159 Dresden

Redaktion: Telefon (03 51) 42 03 14 21, Fax (03 51) 42 03 14 94; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 42 03 14 07, Fax (03 51) 42 03 14 50

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (20 Seiten) beträgt 2,46 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV Vergabe GmbH vorliegen.

Gottesdienstentwurf „Wir sind eine Weltgemeinschaft“ mit Bezug auf die 12. Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes (LWB) 2017

Die 12. Vollversammlung des LWB fand vom 10. bis zum 16. Mai 2017 in Windhuk, Namibia, unter dem Motto „Befreit durch Gottes Gnade“ statt. Eine vierköpfige Delegation der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens unter Leitung von Landesbischof Dr. Carsten Rentzing und eine fünfköpfige Gruppe des Visitor-Programms unter Begleitung und Betreuung durch das Leipziger Missionswerk reisten zu dieser Vollversammlung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen mit vielfältigen Eindrücken zurück, die sie an die Gemeindeglieder der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens weitergeben wollen. Dazu diente zum einen die Veröffentlichung der Botschaft der 12. Vollversammlung im Amtsblatt vom 28. Juli 2017.¹ Zum anderen soll der vorliegende Entwurf eines Gottesdienstes mit engem Bezug auf den Eröffnungsgottesdienst der 12. Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes vom 10. Mai 2017² Kirchgemeinden der Evangelischen-Lutherischen Landeskirche zur Feier des weltweiten christlichen Glaubens lutherischer Konfession ermuntern: „Wir sind eine Weltgemeinschaft – befreit durch Gottes Gnade“.

Die Landeskirche empfiehlt den Kirchgemeinden, diesen Gottesdienst an einem Sonntag im Umfeld des 7. September 2018 (Ökumenischer Tag der Schöpfung) zu feiern.

Zum Eröffnungsgottesdienst der 12. Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes am 10. Mai 2017

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 12. Vollversammlung versammelten sich – bildlich gesprochen und wirklichkeitsnah – unter einem Baum, wie es in Namibia üblich ist, um Glaubensgeschichten zu erzählen. Im Gottesdienstzelt wurde ein Baum als ein zentraler Ort der Liturgie gestaltet. Auch der Altar, das Taufbecken und die Kanzel waren aus dem Material umgestürzter Bäume aus den Wäldern Namibias gefertigt worden. Psalm 1 – zentral im Gottesdienst verankert – beschreibt einen Baum, der durch Ströme lebendigen Wassers, Gottes Wort, reichlich bewässert wird.

Das Bild der Ströme lebendigen Wassers nimmt die Taufferinnerung auf, die am Anfang des Gottesdienstes steht und die weltweite Gemeinschaft der Christen symbolisieren und herzlich begrüßen soll: Gott hat aus allen Teilen der Welt Menschen gerufen und in der Taufe zu seinem Volk gemacht. Durch diese Taufe befreit Gott die Menschen von allen Formen der Knechtschaft und Unterdrückung. Die Verheißung der Taufe ist die einer neuen Schöpfung.

Hinweise zur Gottesdienstgestaltung

Der Gottesdienstentwurf nimmt die Gedanken aus Psalm 1 thematisch auf. Zugleich gestaltet er die Taufferinnerung liturgisch sowohl in der Eröffnung des Gottesdienstes (Begrüßung der Gottesdienstgemeinde aus den unterschiedlichen Orts-/Stadtteilen einer Kirchgemeinde, dazu Eingießen des Wassers in das Taufbecken) als auch im Heiligen Abendmahl bzw. im Agapemahl (Zeichnen des Kreuzes mithilfe des Taufwassers auf die Stirn oder in die Hand der Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher vor dem Mahl).

Die vorgeschlagenen Texte, Gebete und Bibelseiten usw. sind – redaktionell etwas bearbeitet – wie die Lieder aus dem Gottesdienstheft des Lutherischen Weltbundes³ entnommen worden, alternativ werden Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG) oder dem Liedbuch „Singt von Hoffnung“ (SvH) angeboten. Die Lesepredigten, der Vorschlag für die Gestaltung des Kindergottesdienstes, Hinweise zur liturgischen und kirchenmusikalischen Gestaltung des Gottesdienstes sowie Melodien und Liedtexte können nach gekläarter Rechtefrage auf der Internetseite www.evks.de/lwb-gottesdienst abgerufen werden. Das alle Texte und Lieder umfassende Gottesdienstblatt zum innerkirchlichen Gebrauch im Gottesdienst kann als PDF oder als docx-Datei unter martin.teubner@evks.de angefordert werden.

Eröffnung und Anrufung

Rüstgebet

Musik zum Eingang

Gemeindelied „Kommt in sein Tor“⁴ (SvH 074 [mit gestaltetem Einzug]; T: nach Ps 100,4, Nina Lee Hopper [engl.] 1974, Agape-Gemeinschaft München [dt.]; M: Nina Lee Hopper 1974)

oder

Chorstück „Come to the circle (Komm und erzähl uns)“ (T: [dt.] Bea Nyga, Katja Orthues, Manuela Schnell; M: Wade in the Water/The music is in Public Domain, Adaption: Prima S. Formilleza © WGT e. V. 2016)

oder

Instrumentalstück

¹ ABl. Nr. 13/14 (2017), S. B 21

² International Worship Planning Committee (Hg.): Gottesdienst – Bibelarbeiten – Lieder. Zwölfte LWB-Vollversammlung, Windhuk, Namibia, 10.–16. Mai 2017. Genf 2017, S. 8 (https://www.lwfassembly.org/sites/default/files/resources/12a-liturgy_and_worship_square_sunday_de_low-ilovepdf-compressed.pdf, zuletzt abgerufen am 8. März 2018)

³ siehe Anm. 2

⁴ Tastenbegleitsatz: Rainer Lischka 2007 aus Orgelbegleitbuch „Singt von Hoffnung“ [Strube-Verlag 3299]; Instrumentalbegleitsatz: Detlev Küttler, 2012; Gesten oder gestalteter Einzug in „Mein Herz ist bereit“ Nr. 42 [Carus-Verlag 12.095/10]

Begrüßung und Votum

- L: Befreit,
 G: zur Freiheit hat uns Christus befreit.
 L: Befreit durch Gott
 G: stehen wir fest.
 L: Befreit durch Gottes Gnade
 G: dürfen wir uns nicht erneut das Joch der Knechtschaft auflegen lassen.
 L: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus,
 G: der Keim neuen Lebens, der in uns wächst,
 L: die Liebe Gottes,
 G: die uns verbindet,
 L: und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes,
 G: der uns aussendet, Gefangenen die Freiheit zu verkündigen,
 L: sei mit uns allen.
 G: Amen.

Ansagen zum Gottesdienst (ggf. Ansagen zum Mitfeiern für die Gemeinde)

Lied zur Eröffnung

- Gemeindelied „Cantad al Señor (Singt Gott, unserem Herrn)“⁵
 (T: [dt.] Renate Schuller nach einer spanischen Textvorlage nach Psalm 98; M: brasilianische Volksweise © WGT e. V.)
 oder
 Gemeindelied „Nun singe Lob, du Christenheit“ (EG 265, 1–3+5)

Willkommensgruß mit Danksagung für Taufe

[Vertreter/Vertreterinnen des genannten Ortes bzw. Ortsteiles gehen zum Taufbecken und gießen nach den jeweiligen Begrüßungsworten aus der Taufkanne Wasser in das Taufbecken.]

- L: Aus Ost und West, Nord und Süd versammelt uns Christus. Uns wurde vergeben, wir sind befreit, rein gewaschen, erneuert.
 Ich lade alle aus ... [Name des Ortes oder des Ortsteiles] ein, [stehend] den Willkommensgruß zu empfangen. Der Herr sei mit euch.
 G [Ortsteil]: Und mit deinem Geist.
 L: Lasst uns beten: Du gnädiger Gott, am Anfang atmete dein Geist über dem Wasser. Im Wasser des Mutterleibes formtest Du uns nach deinem Bild. Wir danken dir für das Leben. Lasst uns sagen: Amen.
 G [Ortsteil]: Amen.
 L: Der Geist Gottes sei auf euch.
 Gemeindelied „For Freedom Christ has set us free (Zur Freiheit befreit)“⁶ (Gal 5,1: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“, Übertragung [dt.]: Martina Hergt)
 oder
 Gemeindelied „Unser Leben sei ein Fest“ (SvH o105,1)⁷ (T: Josef Metternich Team 1972, Werner Morgenstern; M: Peter Janssens)
 L: Ich lade alle aus ... [Name des Ortes oder des Ortsteiles] ein, [stehend] den Willkommensgruß zu empfangen. Der Herr sei mit euch.
 G [Ortsteil]: Und mit deinem Geist.
 L: Lasst uns beten: Du Gott der Unterdrückten, die Sklaverei hinter sich lassend, zog dein Volk durch das Meer wie auf trockenem Land. Mit Mirjam jubelte es über seine Freiheit. Mit dem Wasser der Taufe brichst du die Ketten der

Sünde und des Todes. Wir danken dir, dass du uns befreit hast. Lasst uns sagen: Amen.

- G [Ortsteil]: Amen.
 L: Der Geist Gottes sei auf euch.
 Gemeindelied „For Freedom Christ has set us free (Zur Freiheit befreit)“
 oder
 Gemeindelied „Unser Leben sei ein Fest“ (SvH o105,1)
 L: Ich lade alle aus ... [Name des Ortes oder des Ortsteiles] ein, [stehend] den Willkommensgruß zu empfangen. Der Herr sei mit euch.
 G [Ortsteil]: Und mit deinem Geist.
 L: Lasst uns beten: Du gütiger Gott, im Wasser der Taufe hast du Jesus deinen geliebten Sohn genannt und deinen Geist in Gestalt einer Taube auf ihn herabgesandt. Durch das Wasser der Taufe nennst du auch uns deine Töchter und Söhne. Wir danken dir, dass du uns dein Eigen nennst. Lasst uns sagen: Amen.
 G [Ortsteil]: Amen.
 L: Der Geist Gottes sei auf euch.
 Gemeindelied „For Freedom Christ has set us free (Zur Freiheit befreit)“
 oder
 Gemeindelied „Unser Leben sei ein Dank“ (SvH o105,2)
 L: Ich lade alle aus ... [Name des Ortes oder des Ortsteiles] ein, [stehend] den Willkommensgruß zu empfangen. Der Herr sei mit euch.
 G [Ortsteil]: Und mit deinem Geist.
 L: Lasst uns beten: Du helfender Gott, du hast Paulus und andere Schiffsreisende aus Seenot gerettet. Wir preisen dich, dass auch im Wasser der Taufe niemand zurückgelassen wird. Aus diesem Wasser kommend sind wir weder männlich noch weiblich, weder Vorgesetzte noch Arbeiter, weder mächtig noch verarmt, nicht länger Sklaven, sondern frei in Christus. Danke, dass deine Liebe alle unvorgekommen reinwäscht. Lasst uns sagen: Amen.
 G [Ortsteil]: Amen.
 L: Der Geist Gottes sei auf euch.
 Gemeindelied „For Freedom Christ has set us free (Zur Freiheit befreit)“
 oder
 Gemeindelied „Unser Leben sei ein Dank“ (SvH o105,2)
 L: Ich lade alle aus ... [Name des Ortes oder des Ortsteiles] ein, [stehend] den Willkommensgruß zu empfangen. Der Herr sei mit euch.
 G [Ortsteil]: Und mit deinem Geist.
 L: Lasst uns beten: Du Gott der Hoffnung, du verheißt Wasserströme in der Wüste, auf dass die Wüste blühen möge. Du spendest lebendiges Wasser, so dass wir nicht mehr dürsten müssen. Lass deinen Segen auf uns herabströmen und erfülle uns mit Freude, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit. Wir danken dir für die Quellen des ewigen Lebens. Lasst uns sagen: Amen.
 G [Ortsteil]: Amen.
 L: Der Geist Gottes sei auf euch.
 Gemeindelied „For Freedom Christ has set us free (Zur Freiheit befreit)“
 oder
 Gemeindelied „Unser Leben sei ein Dienst“ (SvH o105,3)

⁵ Begleitsatz: André Engelbrecht (Tastengeleitung und Instrumente ad.lib.) in „Mein Herz ist bereit“ Nr. 76 [Carus-Verlag 12.095/10]

⁶ International Worship Planning Committee (Hg.): Gottesdienst (s. Anm. 2), S. 8

⁷ Tastengeleitsatz: André Engelbrecht 2007 aus Orgelbegleitbuch „Singt von Hoffnung“ [Strube-Verlag 3299]

L: Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,

G: da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

L: Ich bitte euch, ein Leben zu führen, das der Berufung würdig ist, die ihr erhalten habt, in Demut und Sanftmut darauf bedacht, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens.

G: Lasst uns nach Gerechtigkeit und Frieden streben, um uns gegenseitig aufzurichten.

L: Lasst uns beten: Gott, du Quelle des Lebens, sende deine Heilige Geistkraft auf uns, auf dass wir deinen Willen erkennen, durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn.

G: Amen.

Kyrie

L: Lasst uns zum Herrn rufen:

Liedruf „Kyrie. Tem piedade (Kyrie eleison)“⁸ [siehe M 1]

oder

Liedruf „Gott, Herr des Lebens, hör unser Rufen“⁹

L: Für Frieden, wenn wir zusammen sind, für einen guten Geist und offene Herzen, für Barmherzigkeit, die zur Einheit führt, lasst uns zum Herrn rufen:

Liedruf „Kyrie. Tem piedade (Kyrie eleison)“

oder

Liedruf „Gott, Herr des Lebens, hör unser Rufen“

L: Für die Einheit deiner Kirche, fröhlich in der Vielfalt der Geistesgaben, die den einen Leib Christi bezeugen, lasst uns zum Herrn rufen:

Liedruf „Kyrie. Tem piedade (Kyrie eleison)“

oder

Liedruf „Gott, Herr des Lebens, hör unser Rufen“

L: Für das Ende von Gewalt und Abwertung und für die gemeinsame Verpflichtung, Frieden zu stiften, für die Achtung derer, die anders sind, für das Ende des Hasses und der Verachtung und für Versöhnungen, die Konflikte ihre Grundlage entziehen, lasst uns zum Herrn rufen:

Liedruf „Kyrie. Tem piedade (Kyrie eleison)“

oder

Liedruf „Gott, Herr des Lebens, hör unser Rufen“

L: Hilf, errette, behüte und bewahre uns, gnädiger Gott.

G: Amen.

Gloria

Gemeindelied „Esimano lyakaunga (Ehre sei Gott in der Höhe)“¹⁰ [siehe M 2]

oder

Gemeindelied „Gott in der Höh sei Preis und Ehr“ (EG 180.2)

Tagesgebet

L: Lasst uns beten: Gott, großer Befreier, du lässt aus Samen Früchte wachsen, du stehst für Gerechtigkeit wie ein gut gewässerter Baum, der die Äste mit Blättern ausbreitet, um zu heilen: schenke uns die Freiheit, uns hinzugeben, weil Jesus Christus nahe ist, unser Richter und Erlöser, an diesem Tag und immerdar.

G: Amen.

Einladung zum Kindergottesdienst

Verkündigung und Bekenntnis

[Alttestamentliche Lesung (Lev 25,1–24)]

Psalm 1 (Der Weg des Frommen, der Weg des Frevlers) mit Antiphon

Liedruf „Like a tree beside the waters“¹¹ (M: Dutch melody; T: [engl.] J. Martin, Übertragung [dt.] R. Salooja)

oder

Kanon „Er ist wie ein Baum“¹² (Teil 1) [Hinweis: Kanon leise weitersummen – Musik unter den folgenden Text legen]

L: Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!

Liedruf „Like a tree beside the river“¹³

oder

Kanon „Er ist wie ein Baum“ (Teil 2) [Hinweis: Kanon leise weitersummen – Musik unter den folgenden Text legen]

L: Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.

Liedruf „Like a tree beside the river“

oder

Kanon „Er ist wie ein Baum“ (Teil 3) [Hinweis: Kanon leise weitersummen – Musik unter den folgenden Text legen]

L: Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreut. Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergeht.

Liedruf „Through the storms of life“¹⁴

oder

Kanon „Er ist wie ein Baum“ (vollständige Fassung)

Lesung aus dem Evangelium (Mk 4,30–32)

Predigt (Lesepredigt I [über Lev 25 von Ravinder Salooja] oder Lesepredigt II [über Mk 4 von Maren Lüdeking und Friedemann Oehme] auf www.evks.de/lwb-gottesdienst)

Predigtlied (Vorschlag auf www.evks.de/lwb-gottesdienst)

Apostolisches Glaubensbekenntnis

[Kasualien-Abkündigung]

[Beichte und Absolution]

Fürbittengebet

L: Lasst uns in Christus mit dem ganzen Volk Gottes beten für die Kirche, die Notleidenden und alle Geschöpfe: Du Gott, der du für die Armen und Unterdrückten Sorge trägst, wie können wir von Frieden und Gerechtigkeit sprechen? Welche Kühnheit würden wir entdecken, wenn wir weniger furchtsam wären? Welcher Geist würde in uns erstrahlen, wenn deine überreiche Liebe uns innerlich überflutete? Wende die Gewissheiten, Christus Jesus, mit deinen Worten der Wehklage über die Reichen und deiner Segnung der Sanftmütigen. Säe den Samen einer neuen Gerechtigkeit, die sich um die Geringsten kümmert. Erhöre uns, o Gott.

⁸ International Worship Planning Committee (Hg.): Gottesdienst (s. Anm. 2), S. 157 Nr. 48 B

⁹ aus „95 leicht ausführbare Gesänge“ [Strube-Verlag 6961]

¹⁰ International Worship Planning Committee (Hg.): Gottesdienst (s. Anm. 2), S. 98 Nr. 2

¹¹ ebd., S. 11 Nr. 1

¹² T: nach Psalm 1 von Christian Stettier; M: Daniel Steger; Ostinato: Jochen Steuerwald; © Dehm Verlag (Limburg) aus „95 leicht ausführbare Gesänge“ [Strube-Verlag 6961]

¹³ International Worship Planning Committee (Hg.): Gottesdienst (s. Anm. 2), S. 11 Nr. 2

¹⁴ ebd., S. 11 Nr. 3

Liedruf „Oh Lord, Oh Lord, your mercy is great!“¹⁵ (M: traditional Namibian melody) [siehe M 3]

L: Du Gott, der du die zerbrochenen Herzen verbindest, wie können die Einsamen einen Ort finden, wenn keine offenen Arme sie empfangen? Gewähre Heilung, erlösender Gott, damit die Blinden sehend werden, die Lahmen frohlocken mit Herzen, die springen und singen können, damit die, die im Leben zu kämpfen haben, starke Wurzeln finden in der Gemeinschaft deines Volkes. Erhöre uns, o Gott.

Liedruf „Oh Lord, Oh Lord, your mercy is great!“ [siehe M 3]

L: Du Gott, segne unser Zusammensein und die Weltgemeinschaft der Christen. Lass jeder und jedem deinen Geist zuteilwerden, auf dass wir deinen Willen tun, Lobgesänge unser Handeln durchdringen, Klagegebete in Anteilnahme münden, Glaubensbekundungen voller Liebe sind wie ein gut bewässerter Baum. [... aktuelle Fürbitte ...]

Liedruf „Oh Lord, Oh Lord, your mercy is great!“ [siehe M 3]

L: Deinen Händen, gnädiger Gott, empfehlen wir alle an, für die wir beten, im Vertrauen auf deine Barmherzigkeit; durch Jesus Christus, unseren Erlöser.

[Vaterunser]

[Abendmahl oder Agapemahl]

Gemeindelied „Kommt mit Gaben und Lobgesang“ (EG 229,1–3) Friedensgruß

L: Der Friede Christi sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

L: Gebt einander ein Zeichen des Friedens.

Variante 1: Abendmahl

L: Erhebet eure Herzen.

G: Wir erheben sie zum Herren.

L: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

G: Das ist würdig und recht.

L: Am Anfang sprachst du ein Wort, und siehe, da war Licht. Frei entschiedest du, aus Staub dein Ebenbild zu formen, deinen Geist ihm einzublase, und siehe, Frauen und Männer erstanden, um dein Lob zu singen. Aus der Sklaverei hast du dein Volk durch das Meer geleitet, und siehe, Miriam tanzte in die Freiheit. Und als es an der Zeit war, sandtest du deinen lieben Sohn, und siehe, die Gnade und Wahrheit deiner Gegenwart sind bei uns. Umgeben von denen, die den Samen des Glaubens in uns eingepflanzt und unser Wachstum im Glauben ermöglicht haben, vereinen wir uns mit Christen und Christinnen aller Zeiten und an allen Orten in den nicht endenden Lobgesang deines Heiligen Namens:

G: SANCTUS oder Gemeindelied „Püha (Heilig)“¹⁶

L: Gesegnet sei, der da kommt in deinem Namen und der allen, die ihm nachfolgen, Freiheit predigt, so dass Arme und Unterdrückte es hören. Dein Geist war auf ihm. Seine Lehren gediehen wie ein Baum zum Schutze derer, die in seinem Schatten Ruhe suchten. Er gab sein Leben als ein Knecht, starb, um den Tod zu zerstören, erstand auf, auf dass wir durch Gnade befreit würden.

G: VATERUNSER

L: EINSETZUNGSWORTE

Gemeindelied „AGNUS DEI“

oder

Gemeindelied „Cordero de Dios (Lamm Gottes)“¹⁷

[Während des Singens Beginn der Wandelkommunion mit der Möglichkeit, vor der Kommunion Tauferinnerung am Taufstein (Kreuzeszeichen mit Wasser an die Stirn oder in die Hand) zu feiern. Während der Kommunion können Taizé-Lieder oder „Jesus o lamb of god“, „Let us break bread together“ oder „I am the vine“¹⁸ gesungen werden.]

KOMMUNION

L: Lasst uns beten: Du Gott der Gnade, in diesem Mahl hast du uns von allem befreit, was uns gefangen hält. Gib uns einen Vorgeschmack der Gemeinschaft, die in dir versöhnt ist. Sende uns aus, damit wir deine Taten kundtun und deine Vergebung verkünden, durch Jesus Christus, unseren Herrn.

G: Amen.

oder

Variante 2: Agapemahl

L: Ich lade zum Agapemahl ein. Wenn Sie nach vorn in den Altarraum kommen, können Sie zunächst am Taufstein Tauferinnerung feiern und sich segnen lassen mit einem auf Ihre Stirn oder in Ihre Hand gezeichneten Kreuz aus Wasser.

Ich nehme Brot in die Hand. Brot brauchen wir zum Leben. Mit Brot stillen wir unseren Hunger. Brot ist die Grundlage vieler Mahlzeiten. In ihm wird die Energie des Mutterbodens aus vielen Körnern gebacken zu einem Laib.

Jesus hat gesagt: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern. Und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“ (Joh 6,35) Er sagt, dass er uns satt machen kann über allen irdischen Hunger hinaus.

Ich nehme Trauben in die Hand. Weintrauben sind ein Schöpfungswunder aus Sonne, Erde und Wasser. Der Regen bringt den Saft und die Sonne die Süße. Diese Weintrauben tragen die Wärme des Bodens, die Feuchte des Regens und die Kraft der Sonne in sich.

Jesus hat gesagt: „Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ (Joh 15,5) Er sagt, dass wir von ihm Kraft bekommen für unser Leben, so wie die Weintrauben Kraft bekommen aus dem Weinstock.

Lasst uns beten mit Worten aus Psalm 104: Gepriesen seist Du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du feuchtest die Berge von oben her, du machst das Land voll Früchte, die Du schaffest. Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst, dass der Wein erfreue des Menschen Herz und sein Antlitz schön werden vom Öl und das Brot des Menschen Herz stärke.

G: Amen.

L: Wenn wir nun Brot und Weintrauben essen, dann denken wir daran, dass Beides Gaben der Schöpfung Gottes sind, in der sich seine Liebe zu uns ausdrückt.

¹⁵ ebd., S. 13

¹⁶ ebd., S. 114 Nr. 16

¹⁷ ebd., S. 177 Nr. 66

¹⁸ ebd., S. 156 Nr. 47, S. 158 Nr. 49, S. 173 Nr. 73

AGAPEMAHL

[Während des Gemeindeliedes „Schmecket und sehet“¹⁹ (SvH o55) geht die Gemeinde nach vorn. Sie hat die Möglichkeit, vor dem gemeinsamen Mahl Taferinnerung am Taufstein (Kreuzeszeichen mit Wasser an die Stirn oder in die Hand) zu feiern.]

Kanon „Danket, danket dem Herrn“ (EG 336)

Sendung und Segen

Abkündigungen

Gemeindelied „Freedom is coming“²⁰ [siehe M 4]

oder

Kanon „Hineh ma tov uma naim“ (nach Ps 133,1) (SvH o71)

oder

Gemeindelied „Zieht in Frieden eure Pfade“ (EG 258)

Sendung und Segen

L: Gehet hin im Frieden des Herrn.

G: Gott sei Lob und Dank.

L: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

G: Amen.

Musik zum Ausgang

Chorstück „Masithi Amen“²¹

oder

Instrumentalstück

Redaktionsteam:

Martina Hergt, Maren Lüdeking, Christof Oberreuter, Friedemann Oehme, Ravinder Salooja, Dr. Martin Teubner, Kathrin Wallrabe

¹⁹ Tastenbegleitsatz: Diethard Bernstein aus Orgelbegleitbuch „Singt von Hoffnung“ [Strube-Verlag 3299]

²⁰ International Worship Planning Committee (Hg.): Gottesdienst, S. 112 Nr. 14

²¹ ebd., S. 155 Nr. 46

M 1

B Simeí Monteiro: Brazil

Ky - ri - e. Tem pi - e - da - de de nós ó Sen - hor. E - le - i - son.
 Ky - ri - e. Tem pi - e - da - de de nós ó Sen - hor. E - le - i - son.

Music and Portuguese © Simeí Monteiro, World Council of Churches, Geneva, Switzerland. *Lord, have mercy.*

M 2

Oshiwamba, English Sakari Löytty. Deutsch, Wolfgang Neumann, Français, Andrew Donaldson, Español, Gerardo Obermann Sakari Löytty

Leader *Choir*

E - si - ma - no Iya-Ka - lu - nga no - mbi - li ko - mba - nda ye - vi.
 Glo - ry to God in the high - est! Peace to all peo - ple in the world!
 Eh - re sei Gott in der Hö - he! Frie - de den Men - schen in der Welt!
 Gloire au Sei - gneur dans les hauts - lieux! Paix sur la terre, al - lé - lu - ia!
 Glo - ria a Dios en las al - tu - ras Y en la tie - rra a su pue - blo paz.

Leader *Choir*

E - si - ma - no mo - ko - mba - da no - mbi - li ko - mba - nda ye - vi.
 Glo - ry to God in the high - est! Peace to all peo - ple in the world!
 Eh - re sei Gott in der Hö - he! Frie - de den Men - schen in der Welt!
 Gloire au Sei - gneur dans les hauts - lieux! Paix sur la terre, al - lé - lu - ia!
 Glo - ria a Dios en las al - tu - ras Y en la tie - rra a su pue - blo paz.

All together

Hal - le - lu - ya Hal - le - lu - ya no - mbi - li ko - mba - nda ye - vi.
 Hal - le - lu - ya, hal - le - lu - ya! Peace to all peo - ple in the world!
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Frie - de den Men - schen in der Welt!
 Al - lé - lu - ia, Al - lé - lu - ia, paix sur la terre, al - lé - lu - ia!
 A - le - lu - ya, a - le - lu - ya. Y en la tie - rra a su pue - blo paz.

M 3

Traditional Namibian melody

Oh Lord, Oh Lord, your mer - cy is great!

M 4

South Africa

Leader

Oh, free - dom, Oh free - dom, Oh free - dom.
 (know) Free - dom is com - ing. Free - dom is com - ing. Free - dom is com - ing. Oh

Refrain

Oh yes I know Oh yes I know. Oh yes, I know. Oh yes I know. Oh yes, I know.

yes, I know. Oh yes, I know. Free - dom is com - ing. Oh yes, I know.

2. Justice is coming. 3. Jesus is coming.

